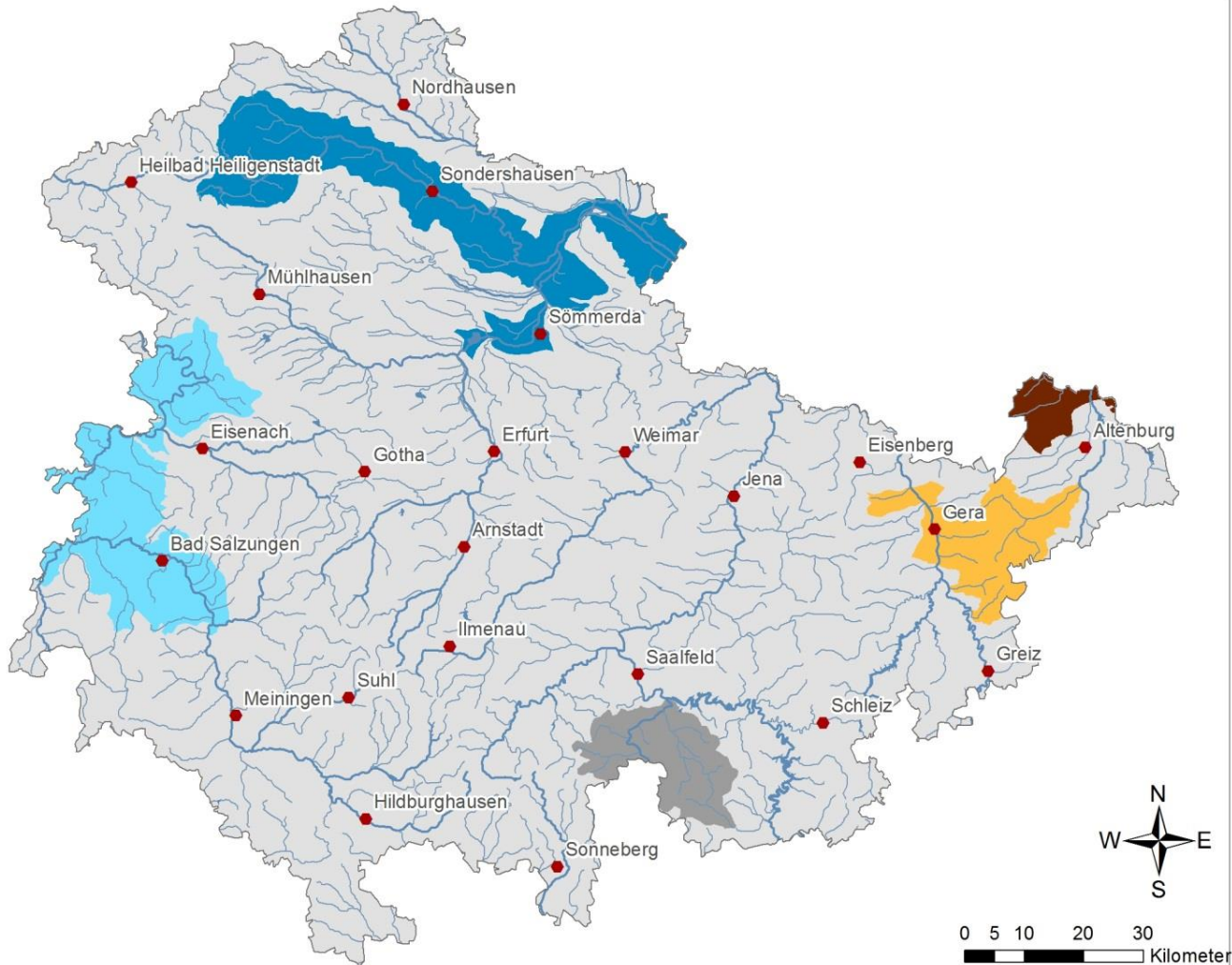











Expertengespräch Bergbau

Kurzbeitrag Weniger strenge Bewirtschaftungsziele in Thüringen



Grund- und Oberflächenwasserkörper, die durch bergbauliche Aktivitäten belastet sind

- | | | | |
|---|--|---|-------------------------------|
|  | Belastung durch den ehemaligen Braunkohlebergbau im Altenburger Land |  | Fließgewässer erster Ordnung |
|  | Belastung durch den ehemaligen Kalibergbau im Südharz-Kalirevier |  | Fließgewässer zweiter Ordnung |
|  | Belastung durch den hessisch-thüringischen Kalibergbau im Werragebiet |  | Rückhaltebecken/Talsperren |
|  | Belastung durch den ehemaligen Schieferbergbau bei Lehesten |  | ausgewählte Städte |
|  | Belastung durch den ehemaligen Uranerzbergbau im Ronneburger Bergbaurevier | | |

Grundsätzliches Herangehen zur Festlegung von WSBZ

- Zustandsermittlung, Ursachenermittlung und Defizitanalyse
- Ermittlung aller technisch möglichen Maßnahmen zur Zustandsverbesserung (Studien)
- Abwägung der Verhältnismäßigkeit (Studien)
- Auswahl umsetzbaren Maßnahmen, Festlegung des erreichbaren Zieles (stofflich), Aufnahme in MNP und BWP
- Grundlage der LAWA Papiere:
PDB 2.4.4 Handlungsempfehlung vom 21.6.2012
PDB 2.7.11 Textbaustein für Festlegung WSBZ vom 10.09.2013

Vier regionale Gebiete mit Bergbaubelastung in Thüringen

Werra K&S Salze

(Chlorid, Kalium,
Magnesium)

Salzmasterplan
FGG Weser
1 OWK

Cl 1170 mg/l 2027
Pegel Gerstungen

Wipper Kalisüdharz Salze

(Chlorid, Kalium,
Magnesium)

Geog./antrop.
FUGRO Studie
MN Kombination
5 OWK

Cl 1100 mg/l/ (3)
880 mg/l (1)
495 mg/l (1)

Loquitz Schieferbergbau Schwermetalle

Zink, Kupfer

Geogen Altbergb.
Maßnahmen
unverhältnismäßig
3 OWK

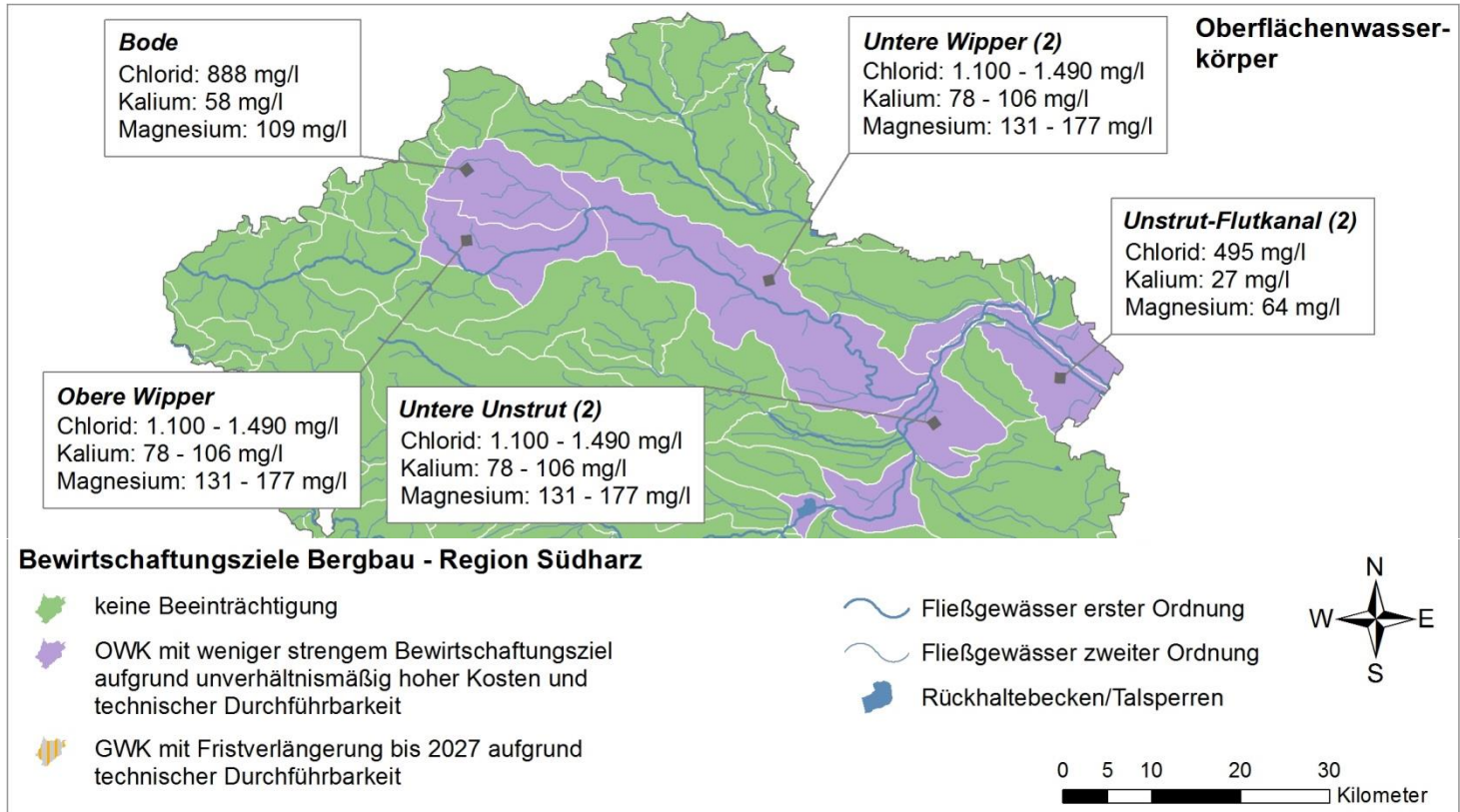
Zink 1600 mg/kg
Kupfer 560 mg/kg
ökol. Zustand mäßig

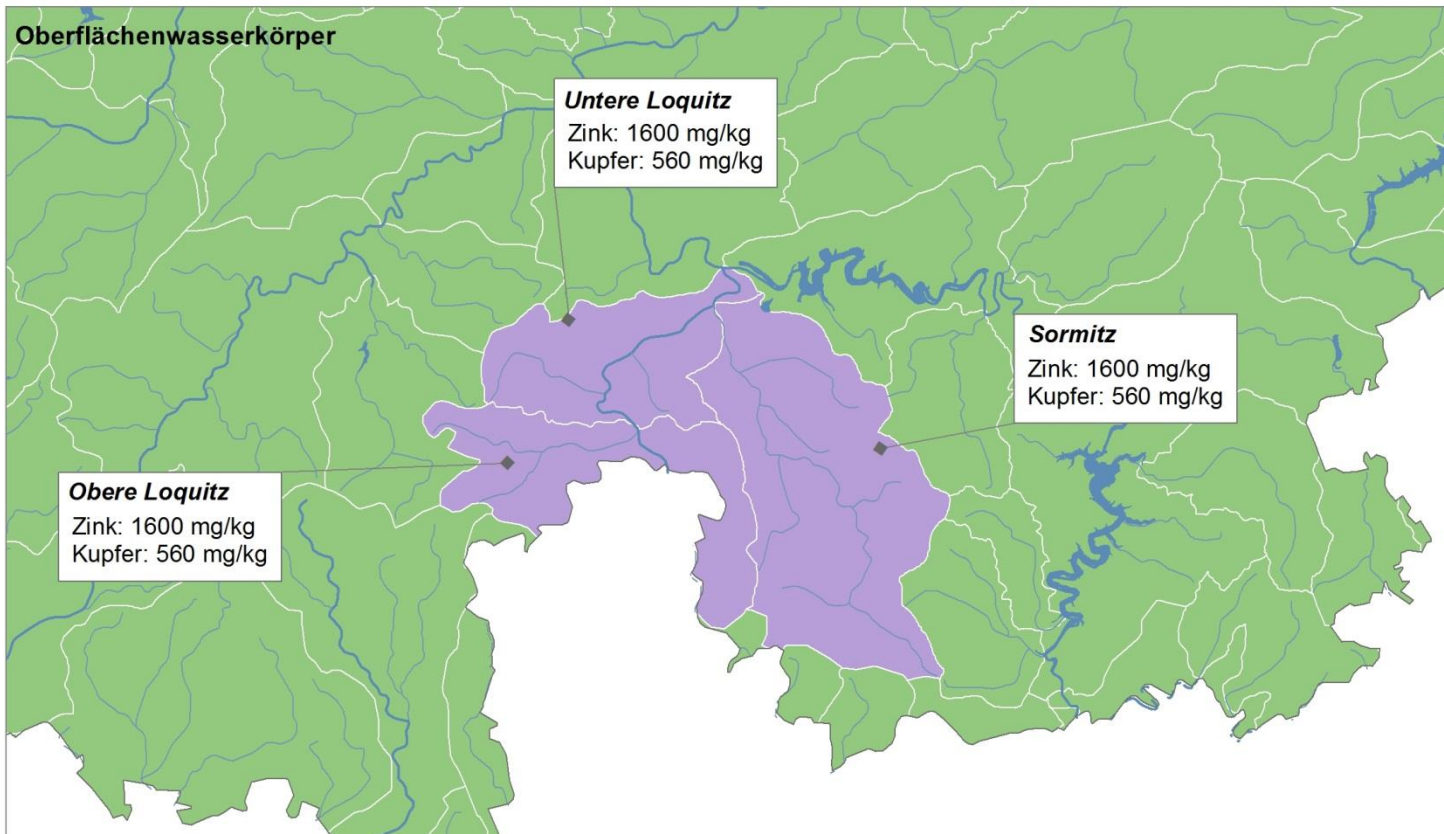
Wipser/Fuchs-/ Pötzschbach Uranbergbau Salz, Uran

Sulfat,
Uran



Maßnahmen-
kombination
3 OWK

Sulfat 2500 mg/l
Uran 200 µg/l





Bewirtschaftungsziele Bergbau - Schieferbergbau

-  keine Beeinträchtigung
-  OWK mit weniger strengem Bewirtschaftungsziel aufgrund unverhältnismäßig hoher Kosten und technischer Durchführbarkeit

